

MALAWI 2023

Bericht Nr. 1 - Anreise 2. Oktober 2023

Enjoy your breakfast,
meinte der Empfangschef heute Morgen vor dem Frühstückssaal und das Frühstück war gewaltig, ebenso gewaltig und nobel ist dieses VALK exclusief Hotel mit 750 Betten - ich hatte nur keinen Appetit.

Hier bin ich gestern Abend gelandet, unfreiwillig .

Vor mein ersten SES-Einsatz 2012 meinte Frau Schiffer von der SES, ein bissle Abenteuer muss schon sein ☺

Tja, der Flieger aus Amsterdam mit dem Namen „Cityhopper“ kam verspätet in Stuttgart an und flog dann natürlich auch später weg und in Amsterdam bin ich dann durch den halben Flughafen gehetzt, um Kenya Airlines nach Nairobi zu erreichen. Ich war 10 Minuten vor dem Abflug da, nur die Türen waren verschlossen und nichts ging mehr.

Wie ging's weiter?

Ich wurde dann an das andere Ende des Flughafens geschickt zum Schalter T 6, da standen mehrere Mitarbeiter an verschiedenen Terminals und ganz profimäßig bekam ich zwei neue Tickets nach Nairobi und Lilongwe ausgedruckt für kommenden (also heute) Abend, dann verschiedene Gutscheine für einen Shuttletransfer zu einem Hotel, Übernachtung, Abendessen, Frühstück.....

Von dort wurde ich quer durch den Flughafen zu den Bushaltestellen geschickt. Ich wollte schon aufgeben, bis mir ein älterer Busfahrer den richtigen Bus zum richtigen Hotel zeigte, der fuhr 20 Minuten durch das nächtliche Amsterdam. Im Hotel Schiphol angekommen war auch alles sehr professionell vorbereitet, dort bekam ich einen neuen Voucher und ein sehr komfortables Zimmer. Der Ausstattung nach tippe ich auf vier Sterne.

So im Halbdunkeln hatte ich dann bei dem riesigen Fenster bis zum Boden gemeint, da gäbe es außen einen Balkon. Zum Glück ging die Tür nicht auf, draußen war auch kein Balkon! Wenn man also an die frische Luft möchte, muss man acht Etagen nach unten und vor das Hotel, da habe ich mindestens 10 große Aschenbecher entdeckt.



Wenn man in der Nacht aus dem riesigen Bett steigt, geht ein indirektes Licht an.....

Vorhin war ich am Empfang und habe nachgefragt, wie ich erfahren könnte, wo mein Gepäck sei und wie dies dann in den Flieger heute Abend kommt. Da konnte mir keiner helfen, ich möge im Flughafen zum Department D gehen.

Ansonsten darf festgehalten werden: das Personal am Flughafen und im Hotel ist überaus freundlich, aber niemand spricht Deutsch.

Aus Erfahrung, da schon verschiedentlich ein Gepäckstück nicht oder verspätet ankam, hatte ich alle wichtigen Dinge auf beide Gepäckstücke aufgeteilt. Nur wenn außer meinem Rucksack beide Gepäckstücke im „Irgendwo“ stecken, hilft dies natürlich auch nicht. Eine Portion meiner Medikamente habe ich allerdings auch im Rucksack, ich meine jetzt nicht den Laptop ☺

Um 19.30 heute Abend also zweiter Versuch nach Nairobi und morgen früh um 11.50 weiter nach Lilongwe, sodass ich dann doch noch rechtzeitig zum Empfang der Botschafterin ankomme, hoffentlich mit Gepäck, habe ich doch extra ein Jacket und meine Rottenburg-Krawatte mitgenommen. Ankunft in Lilongwe laut Plan 13.35 Uhr.

Ansonsten müsste mir Peter Schramm, ein „passionierter weißer Hemdträger“ eines ausleihen, aufgrund dessen Körpergröße könnte ich dies dann auch als Nachthemd verwenden ☺

Und kaum war ich im Hotel angekommen, schreibt mir die KLM ein Customer Satisfaction und will wissen, wie mir der Flug von Stuttgart nach Amsterdam gefallen hat und heute früh geplante Landung in Nairobi um 6.00 Uhr, schreibt Kenya Airways „How was your travel...?“ und ich möge mir zwei Minuten Zeit nehmen für ein Feedback.

Was schreibe ich denen jetzt bloß?

Dann hatte ich noch versucht zwei unserer jüngeren Vereinsmitglieder, die in Amsterdam studieren, zu erreichen, hat aber leider nicht geklappt.

So gehe ich jetzt so langsam zum Mittagessen und danach mit dem Shuttle-Bus zum Flughafen